



Medikamentengabe in der Kindertagesstätte Gänseblümchen e.V.

Die Erzieherinnen dürfen keine eigenständigen medizinischen Heilbehandlungen durchführen.

Das bedeutet auch, dass die Kindertagesstätte keine sogenannte „Hausapotheke“ vorrätig hat, aus denen Kinder bei Schmerzen, größeren Verletzungen o.ä. Medikamente erhalten.

Falls ein Kind die Kindertagesstätte besucht und es bekommt in der Einrichtung Kopf-, Bauch- oder Zahnschmerzen, Fieber, Erbrechen, Durchfall usw... werden die Personensorgeberechtigten informiert. Die Erzieherinnen können als Sofortmaßnahme kalte Wickel, Kühlkissen, Tee, Pflaster, Verband usw. verabreichen.

Falls ein Kind wegen einer akuten Erkrankung zu Hause war und laut Arzt die Einrichtung wieder besuchen darf, es aber noch einige Tage ein Medikament zu sich nehmen muss, möchten wir Sie bitten, diese Medikamente zu Hause (also vor oder nach dem Besuch der Einrichtung), zu verabreichen.

Sie dürfen keine Medikamente (z.B. Hustensaft, Nasenspray, Antibiotika, Salben, Globuli,...) mit in die Kindertagesstätte bringen und auch nicht in den Fächern und Schubladen der Kinder abstellen.

Ausnahmeregelung:

Falls ein Kind eine chronische Erkrankung hat und laufend Medikamente einnehmen muss möchten wir Sie bitten dieses mit der Kindertagesstättenleitung und den zuständigen Erzieherinnen zu besprechen.

Sie müssen eine schriftliche Medikation des Arztes mit detaillierten Angaben über:

- der Verabreichungsform (z.B. Tablette, Tropfen, Injektion), Dosierung und Uhrzeit
- die Risiken
- die Lagerung
- den Namen und die Rufnummer des behandelnden Arztes für Rückfragen

zur Verfügung stellen.

Des Weiteren müssen Sie das Formblatt „Medikamentengabe in der Kindertagesstätte“ ausfüllen und unterschrieben wieder abgeben.